

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 1.

Halle, den 1. Januar 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — An unsere Leser! — Das Borgunwesen und seine Bekämpfung durch den Zentralverband. — Die Erfindung der Taschenuhr. — Die Uhrenindustrie nach der gewerblichen Betriebsstatistik von 1907. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung aus Nr. 24). — Wie kann sich der Uhrmacher gesund erhalten? — Staubstudien (I). — Aus der Werkstatt. — Zu den Aussichten auf Patenterteilung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Wenn diese Zeilen in die Hände unserer werten Mitglieder kommen, sind die Festtage mit allem Drum und Dran vorbei, und ein neues Jahr hat seinen Anfang genommen. Es sei uns gestattet, nur für einen Augenblick unsere Gedanken rückwärts zu lenken auf das vergangene Jahr. Noch in aller Erinnerung ist der, für die künftige Periode so wichtige Ergebnisse hervorrufoende Verbandstag in München gewesen. Aber auch vor diesem sind im Verbands sehr wichtige Vorarbeiten, ich erinnere nur an den Vertrag mit dem Grossisten-Verbande, geleistet worden, so dass wir alle wohl mit dem derzeitigen Stande des Verbandes zufrieden sein können. Hat der frühere Vorstand sein Möglichstes für den Verband getan, so hofft auch der neue Vorstand, mit allen seinen Kräften arbeitend, dem Verbands wichtige Dienste zu leisten und das Ansehen und die Bedeutung desselben zu heben und zu stärken.

Vor allen Dingen aber, die wir heute hier erwähnen, bringen wir allen werten Kollegen und Freunden, Mitarbeitern und Standesgenossen, dem Verbands, der Redaktion, überhaupt allen, die mit uns in Verbindung stehen, unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel dar. Möchte auch das Jahr 1910 in friedlichem Wettbewerbe der einzelnen Erwerbsstände seinen Verlauf nehmen. Möchte uns auch das Einvernehmen mit den anderen Verbänden erhalten bleiben, und möge es dem Verbands, wie jedem einzelnen beschieden sein, ein gutes Stück vorwärts zu kommen.

Das Organ hat mit dieser Nummer einen etwas anderen Kopf bekommen. Den verschiedenen Wünschen wegen des Aenderns des Titels können wir vorläufig nicht entsprechen, wir behalten aber die gemachten Vorschläge im Auge.

Der neue Vorstand, sowie die neuen Vertrauensmänner sind auf der eingefügten Beilage unseren verehrten Kollegen nun auch im Bilde bekannt. Wir bitten, diese Beilage als Erinnerungsblatt aufzubewahren.

Geschäftsbericht. Der für die Zeit vom Verbandstag bis Ende 1909 zu erstattende Geschäftsbericht erfolgt in nächster Nummer, da es, des Weihnachtsgeschäftes wegen, beim besten Willen nicht möglich war, denselben zusammenzubringen¹⁾.

Einziehungsbureau des Verbandes. Mit dem 1. Januar 1910 tritt auch das schon erwähnte Einziehungsbureau in Tätigkeit. An anderer Stelle sind genaue Angaben über den Ausbau und die Einrichtungen desselben zu finden. Es soll dieses Bureau ein Mittel sein, unseren Mitgliedern weitere und immer mehr Vorteile von wirtschaftlichem Werte zu bieten. Hoffen wir eine rege

¹⁾ Im Anschluss an diesen Geschäftsbericht werden wir auch unsere Jahresübersicht bringen.
Die Redaktion.

Benutzung und einen guten Erfolg. Verschiedene Proben hat das Bureau schon bestanden.

Zentral-Verband der österreichischen Detailleure. Zu unserer grossen Freude hat der obige Verband mit uns Fühlung gesucht, und es hat ein Austausch von Material usw. stattgefunden. Wir werden stets bestrebt sein, mit dem Verbands der Nachbarmonarchie in gutem Einvernehmen zu bleiben, und hoffen auf vielleicht engen Zusammenschluss auf vertraglicher Grundlage. Auch den werten Kollegen Oesterreichs unseren Gruss und herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel.

Neue Anmeldungen. Die uns zugegangene Anmeldung des Herrn Kollegen Emil Fokuhl in Emden haben wir gern registriert, und begrüßen wir ihn, sowie alle uns vom 1. Januar 1910 ab angehörenden Vereine und Innungen recht herzlich. Nur immer mehr noch zusammenschliessen. Unsere Reihen dürfen keine Lücken mehr aufweisen; nur im festen Zusammenhalten liegt die Kraft und die Macht.

Zum 70. Geburtstage erlaubt sich der Verbandsvorstand dem verdienten Kollegen und Vorstand des Uhrmachervereins Görlitz, Herrn Gustav Rondke, noch nachträglich herzlichst zu gratulieren. Möge es dem verehrten Kollegen vergönnt sein, noch viele Jahre frisch und munter seine, ihm liebgewordene Kunst auszuüben bzw. dem Geschäft und dem Vereine erhalten bleiben. Seinem ehemaligen, geschätzten Lehrmeister erlaubt sich der Unterzeichnete besonders seinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen.

Sterbefall. Leider haben wir auch wieder einen Verlust zu melden. Der Herr Kollege C. Tschimbke in Waldenburg i. Schl. ist verstorben. Wir wollen demselben in stillem Gedenken einen Nachruf widmen und seiner in Ehren gedenken.

Das uns noch vorliegende überreiche Material wollen wir für nächste Nummer zurückstellen. Für heute aber noch eine ernste, dringende Bitte: Kollegen in Stadt und Land, sammelt Euch! Die Zeiten sind ernst, und unsere wirtschaftliche Lage muss gebessert werden. Wir alle müssen, wollen wir nicht erdrückt werden von unseren Feinden, uns kollegial nähertreten und uns sammeln und stützen. Vor einer geschlossenen Reihe macht manches Uebel halt, und leichter ist eine Sache zu überwinden, wenn viele sind, die da helfen. Nochmals also bitten wir, wo es nur geht, einen Verein zu gründen und anzuschliessen an unseren Zentralverband. Möge das neue Jahr ein segensreiches für uns werden.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher,
Aug. Heckel, Vorsitzender.